

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sozialausschuss	18.10.2018	öffentlich	Bericht

Betreff:

Benchmarking 2017: Fokusbericht Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Anlagen:

2_1_Sachverhalt_SGB_12_HzP_2017

Bericht:

Der Kreis der 15 großen Großstädte Deutschlands hat die im Jahr 2017 erbrachten die Leistungen nach dem SGB XII, dem SGB II und dem AsylbLG intensiv verglichen. Neben einem die Leistungsbereiche übergreifenden Monitoring wurde noch zusätzlich das Fokusthema "Hilfe zur Pflege - Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze" bearbeitet.

Der entsprechende Bericht „Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII - Hilfe zur Pflege im Jahr 2017“ wurde von con_sens (Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH) und den teilnehmenden Städten erstellt. Er bildet die Grundlage für diese Sozialausschussvorlage und steht

auf der Internet-Seite von con_sens unter den Veröffentlichungen zum Benchmarking kommunaler Sozialleistungen der großen Großstädte Deutschlands zur Verfügung (<http://consens-info.de/geschaeftsbereiche/sozialhilfe-asyl/veroeffentlichungen-12.html>). Weiterhin liegen Ausdrücke des Berichts in der Sitzung aus.

Diese Ergebnisse des Benchmarkings 2017 sind vor dem Hintergrund des Orientierungsrahmens für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg (besonders Leitlinien 5. Armut bekämpfen und 6. Eine alternde Stadtgesellschaft gestalten) zu sehen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Leistungen nach dem SGB XII sind geeignet, Benachteiligungen unterschiedlicher Gruppen auszugleichen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

